



GEMEINDEAMT PINSDORF



Moosweg 3, 4812 Pinsdorf

Pol. Bezirk Gmunden, OÖ

Bearbeiter: Siedlak Markus
Tel. 07612/639 55-15
E-Mail markus.siedlak@pinsdorf.ooe.gv.at

Sitzungsnummer: GR/2017/086

VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen bei der am Donnerstag, den 21.09.2017 im Sitzungssaal Gemeindeamt stattgefundenen

Sitzung des Gemeinderates

der Gemeinde Pinsdorf

Beginn: 19:00

Ende: 19:45

Anwesend sind:

Bürgermeister

Helms Dieter, Ing. SPÖ

Mitglieder

Schiemel Christa SPÖ

Leitner Erich SPÖ

Dorn Peter SPÖ

Mohr Marlene SPÖ

Glocker Markus SPÖ

Bliem Andrea, Dipl Ing. SPÖ

Ersatzmitglieder

Mohr Ingeborg SPÖ

Vertretung für Frau Manuela Glocker

Winkelbauer Stefan, DI SPÖ

Vertretung für Herrn Manfred Schiemel

Mitglieder

Wolfsgruber Peter ÖVP

Schweinsteiger Michael, DI (FH) ÖVP

Schallmeiner Michaela ÖVP

Pfeiffer Johann jun. ÖVP

Ledinegg Andreas ÖVP

Vizebürgermeister

Wölger Jochen, MSc, Ing. FPÖ

Mitglieder

Streif Christian FPÖ

Wimmer Karin FPÖ

Albecker Dietmar, DI (FH) FPÖ

Moser Gerold FPÖ

Engl-Grafinger Christine FPÖ

Autengruber Roland FPÖ

Frisch Erwin FPÖ

Mittendorfer-Huemer Christoph FPÖ

Ersatzmitglieder

Hofmann Anita

FPÖ

Vertretung für Herrn Andreas Schiefermeyr-Tiefenthaler

Mitglieder

Wimmer Karl, Ing.

FPÖ

Zur Beratung

Fischböck Josef

Für TOP 1-4

Entschuldigt fehlen:**Mitglieder**

Glocker Manuela

SPÖ

Schiemel Manfred

SPÖ

Schiefermeyr-Tiefenthaler Andreas FPÖ

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Als Schriftführer wurde Markus Siedlak bestellt.

Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 6.7.2017 wurden keine Einwände vorgebracht, es gilt daher als genehmigt.

Tagesordnung:

- 1 . Barrierefreies Gemeindeamt - Finanzierungsplan - Abrechnung
- 2 . Bauhoftraktor Ersatzbeschaffung - Finanzierungsplan Abrechnung
- 3 . Musikheimerweiterung - Finanzierungsplan
- 4 . Nachtragsvoranschlag 2017
- 5 . Prüfungsausschuss - Bericht v. 18.09.2017
- 6 . straßenrechtliche Verordnung - Überführung Knoten Haidach
- 7 . Ersatzstraße Steinbichl - Grundkauf Hatschek Vorvertrag
- 8 . Änderung Dienstpostenplan
- 9 . Löschwasserbehälter Knoten Buchen
- 10 . Anti Atom Komitee - Resolution
- 11 . Allfälliges

Beratung:

1. Barrierefreies Gemeindeamt - Finanzierungsplan - Abrechnung

Der Obmann des Finanzausschusses erläuterte den Sachverhalt:

Das Bauvorhaben „barrierefreies Gemeindeamt“ wurde mit einer Kostenunterschreitung wie folgt abgerechnet:

Dieser Finanzierungsplan weicht gegenüber dem FA-Beschluss infolge noch fehlender Malerarbeiten geringfügig ab.

Kosten	2016	2017	Gesamt in €	Finplan €
Baumeisterarbeiten		128.892,39	129.925,39	131.000,00
Planungskosten		16.471,28	16.471,28	17.000,00
Summe	0,00	145.363,67	146.396,67	148.000,00

Einnahmen

Finanzierungsmittel	2016	2017	Gesamt in €	Finplan €
Anteilsbetrag OH	88.000,00		86.396,67	88.000,00
Bedarfszuweisung		60.000,00	60.000,00	60.000,00
Summe	88.000,00	60.000,00	146.396,67	148.000,00

Kostenunterschreitung

1.603,33

in %

1,08

Wortmeldungen:

GV Christian Streif: Ist es abzuschätzen welche Kosten für die Malerarbeiten noch anfallen?

GV Erich Leitner: Die sind jetzt bereits eingerechnet. Lediglich im Finanzausschuss war die Kostenunterschreitung noch €2636,00.

Antrag

GV Erich Leitner stellte den Antrag der Gemeinderat möge den Finanzierungsplan in der vorgebrachten Form beschließen.

Beschluss

Einstimmig wurde dem Antrag stattgegeben.

2. Bauhoftraktor Ersatzbeschaffung - Finanzierungsplan Abrechnung

Der Obmann des Finanzausschusses erläuterte den Sachverhalt:

Der Traktor wurde bereits ausgeliefert – die Unterschreitung ergibt sich aus der anteiligen Vorsteuer (30 %) betreffend „Betriebe“ außerhalb der Hoheitsverwaltung (z.B.

Einnahmen

Finanzierungsmittel	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt in €
Anteilsbetrag OH	128.500,00						128.500,00
Vereinsbeitrag		27.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	107.000,00
Landeszuschuss		30.000,00					30.000,00
Bedarfszuweisung	200.000,00	124.500,00					324.500,00
Summe	328.500,00	181.500,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	590.000,00

Da infolge des Ausschreibungsergebnisses nur mit größten Anstrengungen der Kostenrahmen von € 590.000 gehalten werden konnte, sollte der GR diesen Finanzierungsplan beschließen.

Antrag

GV Erich Leitner stellte den Antrag, der Gemeinderat möge den Finanzierungsplan in der vorgebrachten Form beschließen.

Beschluss

Einstimmig wurde dem Antrag stattgegeben.

4. Nachtragsvoranschlag 2017

Der Obmann des Finanzausschusses erläuterte den Sachverhalt:

1. Ordentlicher Haushalt:

Der OH. konnte ausgeglichen erstellt werden und beträchtliche Mittel dem AOH zugeführt.

Die wesentlichen **Über- und Unterschreitungen** sind in einer Beilage angeführt und begründet.

Bei den **Ausgaben** haben sich Erhöhungen bei den Löhnen Kindergarten, Volksschule Gastbeiträge, Rotes Kreuz Gmunden, Kinderspielplatz Zaun und Minderausgaben bei der Volksschule Instandhaltung, öffentliches WC Sportzentrum u. Huberhaus Instandhaltung ergeben.

Bei den **Einnahmen** konnten Mehrerträge durch die Kommunalsteuer, Grundsteuer, Abgabenertragsanteile, Kanalanschlussgebühr, Volksschule bzw. Kinderbetreuung Gastbeiträge, Gemeindestraßen Bedarfszuweisungen, und Kindergarten- und Krabbelstubenlandeszuschüsse prognostiziert werden. Größere Mindereinnahmen sind bei den Kanalbenutzungsgebühren zu erwarten.

2. Betriebliche Einrichtungen

Die **Abwasserbeseitigung** erwirtschaftet einen Überschuss von €622.300 – dieser wird zur allgemeinen Haushaltsdeckung und zum AOH Ausgleich verwendet.

Der **Kindergartenbetrieb**: Abgang 309.200 €

Krabbelstube: Abgang €54.500

Beim **Schülerhort**: Abgang 56.600 €

Kinderbetreuungseinrichtungen in Summe = €420.300.

Die **Abfallabfuhr**: Überschuss 28.800 €- wird für zukünftige Fehlbeträge verwendet.

Essen auf Rädern: Überschuss 1.800 €

Wohn- u. Geschäftsgebäude: Abgang €8.900 infolge Heizungsinstandhaltung Huberhaus

3. Außerordentlicher Haushalt

Außerordentlicher Haushalt (Projektweise dargestellt)

Nr.	Vorhaben	Abgang/Überschuss	Begründung
1	Gemeindeamt Barrierefrei	0,00	Abgerechnet
2	FF Wiesen - KLF - Ersatzbeschaffung	83.000,00	BZ Antrag 2018
3	Kindergarten Neubau	0,00	Abgerechnet

4	Kindergarten II Erweiterung- 6. Gruppe	0,00	Abgerechnet
5	Krabbelstube Erweiterung	0,00	Abgerechnet
6	Kindergarten I - Sanierung	-368.600,00	BZ/LZ 2018/2019
7	Fussballklubgebäude - Neubau	-6.000,00	Abgerechnet
8	Tennisklubgebäude	0,00	Ausfinanziert
9	Musikheim - Erweiterung	-124.500,00	BZ/LZ 2018
10	Bauhoffahrzeuge - Ersatzbeschaffung	0,00	Ausfinanziert
11	Entlastungsstraße - Steinbichl	339.000,00	Ausfinanziert
12	ÖBB Konjunkturpaket	399.600,00	Ausfinanziert - BZ 2017/2018
13	ÖBB Park & Ride	234.000,00	Zuführung lt. Fin.Plan
14	ÖBB Hatschekunterführung - Lifteinbau	0,00	Vorhaben aufgelöst
15	Kanalbau ohne Förderung	0,00	Ausfinanziert
16	Urnenmauer-Erweiterung	89.000,00	BZ Antrag 2018
	Summe	645.500,00	

Alle Vorhaben sind mit den Finanzierungsplänen abgestimmt und ausfinanziert.

4. Abschließende Feststellungen

Die finanzielle Situation ist zufriedenstellend – Überschüsse sowohl im OH als auch im AOH.

Nun zu den wichtigsten Zahlen:

	NVA 2017	VA 2017	RA 2016	RA 2015
Ordentliche Einnahmen	8.213.900	7.890.300	7.755.241	7.450.643
Ordentliche Ausgaben	8.213.900	7.890.300	7.755.241	7.450.643
Überschuss OH - an AOH	323.800	109.000	705.766	646.306

Investitionen OH	738.700	781.000	468.000	529.147
Außerordentliche Einnahmen	2.442.800	1.362.000	2.778.437	2.838.941
Außerordentliche Ausgaben	1.797.300	1.106.600	2.101.779	1.706.753
Überschuss/Abgang a.o. Haushalt	645.500	255.400	676.658	1.132.188

Interessentenbeiträge	271.100	167.100	117.291	98.334
Grundsteuer	319.000	307.700	301.769	299.100
Kommunalsteuer	935.000	872.900	869.061	809.712
Ertragsanteile	3.105.100	3.077.100	3.076.887	3.026.912

Personalausgaben	1.958.000	1.836.600	1.785.718	1.697.045
in % der ord. Ausgaben	23,84	23,28	23,03	22,78

Der Finanzausschuss empfahl einstimmig die Vorlage dieses NVA soll mit folgendem Zusatz dem GR zur Beschlussfassung vorzulegen:

Antrag

GV Erich Leitner stellte den Antrag den Nachtragsvoranschlag 2017 in der vorgebrachten Form mit folgendem Zusatz zu beschließen:

Zum Erlass der öö. Landesregierung vom 29.9.2014 wird vom Gemeinderat der Gemeinde Pinsdorf folgender Beschluss gefasst:

Analog zum Ausdruck des Voranschlages werden auch im Nachtragsvoranschlag **alle Einnahmen- und Ausgabenkonten** zum besseren Gesamtüberblick dargestellt.

Da sich aber bei den Beilagen (speziell im Schuldendienstnachweis) **keine gravierenden Änderungen** ergeben haben, wird im Sinne einer Verwaltungsvereinfachung auf den Ausdruck der Beilagen verzichtet.

Beschluss

Einstimmig wurde dem Antrag stattgegeben.

Wortmeldungen:

Zur Beratung wurde zu diesem Tagesordnungspunkt der Leiter der Finanzabteilung Herr Josef Fischböck zugezogen. Nachdem Herr Fischböck am 1.11.2017 im Alter von 63 Jahren seinen wohlverdienten Ruhestand antritt ist dies sein letzter Nachtragsvoranschlag und seine letzte Gemeinderatssitzung als Leiter der Finanzabteilung war bedankten sich alle Gemeinderatsfraktionen für die geleistete Arbeit in den letzten Jahrzehnten.

Der Obmann des Finanzausschusses, Herr Erich Leitner bedankte sich in einer launigen Rede für die gute Zusammenarbeit und fasste die Karriere am Gemeindeamt vom Dienstbeginn am 17.9.1973 bis zum heutigen Tage zusammen. In dieser Zeit hat Herr Fischböck viele Amtstitel getragen (Adjunkt des Gemeindedienstes, Kontrollor des Gemeindedienstes, Amtsrevident, Amtsoberrevident, Amtssekretär und schließlich Amtsrat) und seine Aufgaben immer sehr genau und mit Leidenschaft erfüllt. In dieser Zeit hat er unter 3 Bürgermeister (Karl Kiener, Alfred Födinger, Ing Dieter Helms) und 3 Finanzreferenten (Walter Hackmair, Herber Nußbaumer, Erich Leitner) seinen Dienst versehen.

5. Prüfungsausschuss - Bericht v. 18.09.2017

Der Obmann des Prüfungsausschusses verlas den Prüfbericht:

Bericht zur Prüfungsausschusssitzung vom 18.09.2017

Gemäß § 91 Abs. 3 der OÖ Gemeindeordnung wird dem Gemeinderat der Gemeinde Pinsdorf über das Ergebnis der Prüfungsausschusssitzung berichtet.
Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Tagesordnung:

1. Anschlussgebühren Verfahrensdauer (Durchschnitt der letzten 6 Monate)
2. Buchenstraße Abrechnung
3. Barrierefreies Gemeindeamt - Endabrechnung
4. Nachtragsvoranschlag 2017
5. Allfälliges

1. Anschlussgebühren Verfahrensdauer (Durchschnitt der letzten 6 Monate)

Die Erläuterungen von Josef Fischböck und Hannes Doblmaier wurden zufriedenstellend zur Kenntnis genommen.

2. Buchenstraße Abrechnung

Wurde auf der Grund der ausständigen Abrechnung zurückgestellt.

3. Barrierefreies Gemeindeamt - Endabrechnung

Die Kostenunterschreitung wurde zur Kenntnis genommen.

4. Nachtragsvoranschlag 2017

Die Anfragen wurden zufriedenstellend beantwortet.

6. straßenrechtliche Verordnung - Überführung Knoten Haidach

Der Obmann des Verkehrsausschusses erläuterte den Sachverhalt:

Zur Errichtung des Knoten Haidach – Halbanschluss B 145 – Überführung ÖBB ist die Verordnung des Straßenstückes vom Kreisverkehr bis zur Gemeindegrenze als Straße für den Gemeingebrauch und die Einreihung als Gemeindestraße notwendig (Kreisverkehr und Aufbindung – Landesstraße).

Die Unterlagen für die Trassenverordnung wurden für uns seitens der Landes OÖ. Straßenverwaltung erstellt.

Der Planauflagehinweis, sowie die Kundmachung wurden öffentlich (4 Wochen) aufgelegt, sodass jedermann der ein berechtigtes Interesse hat, Anregungen oder Einwendungen zum Projekt erheben konnte. Auf der Homepage unserer Gemeinde, sowie im Gemeindemitteilungsblatt wurde ebenfalls das Projekt kundgemacht.

Die Stellungnahme des Umweltanwaltes wurde den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht und der Auflagepunkt wird in die Detailplanung aufgenommen.

Eine Stellungnahme von Frau Monika Weber, Ohlsdorf, Kornstraße 17 ist zeitgerecht eingegangen. Sie stellt fest, dass die Abfahrt von der B 145 (Leherbauern) in Richtung Fraunsdorf sehr gefährlich ist und dringend einer Lösung bedarf. Ebenso die Eisenbahnkreuzung Kornstraße. Die Lösung wäre für beide Straßen – Errichtung von Ampelanlagen mit baulichen Maßnahmen. Alternativ wäre eine Ampellösung statt der Überführung im selben Bereich möglich. Keine Zerschneidung von Grünland, benutzerfreundliche Aufbindung. Besonders geeignet für Menschen mit Handicap (Sohn).

Dem Gemeinderat wurde diese Stellungnahme vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Die Umsetzung einer Ampellösung wurde allerdings zu einem früheren Projektstadium bereits geprüft und ist auch aus technischen Gründen nicht möglich.

Viele PinsdorferInnen und Bewohner aus Fraunsdorf haben in die Unterlagen eingesehen und das Projekt als sehr gute Lösung eingestuft. Andere Stellungnahmen wurden nicht eingebracht.

Die Verordnung (Trassenverordnung) wurde vom Obmann vollinhaltlich verlesen.

Antrag

Der Vizebürgermeister Ing Jochen Wölger MSc stellte den Antrag, der Gemeinderat soll die Verordnung betreffend des Straßenstückes vom Kreisverkehr bis zur Gemeindegrenze als Straße für den Gemeingebrauch und die Einreihung als Gemeindestraße beschließen.

Beschluss

Einstimmig wurde dem Antrag stattgegeben.

7. Ersatzstraße Steinbichl - Grundkauf Hatschek Vorvertrag

Der Vizebürgermeister Ing Jochen Wölger erläuterte den Sachverhalt:

Der Vorvertrag betreffend Grundkauf von der Fa. Hatschek für die Ersatzstraße Steinbichl wurde vom RA Strasser und Rechtsvertreter der Fa. Hatschek erstellt und liegt zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat vor. Der Vertrag wurde den Fraktionen im Vorfeld zur Sitzungsvorbereitung zur Verfügung gestellt und vom Verkehrsausschuss und Gemeindevorstand dem Gemeinderat einstimmig zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Vorvertrag - Eckdaten

Laufzeit: Ende 2019 – Verträge mit den betroffenen Grundbesitzern müssen ebenfalls bis dahin abgeschlossen sein
 Gegenstand: Kauf von ca. 6.700 m² für geplante und bestehende Straße
 Kaufpreis: 399.320,00 € (Mischpreis 59,60 m²)
 Bezahlung nach grundbücherlicher Durchführung

Antrag

Vizebürgermeister Wölger stellte den Antrag

8. Änderung Dienstpostenplan

Der Bürgermeister erläuterte den Sachverhalt:

Durch die Änderungen beim Personalstand in der Krabbelstube (Kündigung Mühringer) ist eine Änderung des Dienstpostenplanes ab 1.9.2017 erforderlich.

Änderung bei der Krabbelstube

Bisher

PE	Bewertung Neu	Bewertung Alt	Bezeichnung
1,60	GD 22.EB	I/d	Krabbelstubenhelferin
1,77	KBP	I L/I 2b 1	Kindergärtnerin

Neu

PE	Bewertung Neu	Bewertung Alt	Bezeichnung
1,50	GD 22.EB	I/d	Krabbelstubenhelferin
1,80	KBP	I L/I 2b 1	Kindergärtnerin

Antrag

Der Bürgermeister Ing Dieter Helms stellte den Antrag der Gemeinderat möge die Änderungen des Dienstpostenplanes laut Amtsvortrag beschließen.

Beschluss

Einstimmig wurde dem Antrag sattgegeben.

9. Löschwasserbehälter Knoten Buchen

Der Obmann des Bau- und Umweltausschusses erläuterte den Sachverhalt:

Die Gemeinde Pinsdorf beabsichtigt einen Löschwasserbehälter von 400 m³ zur Sicherung des Gewerbegebietes Buchen zu errichten.

Zu Abgabe eines Angebotes wurden folgende Firmen eingeladen

Firmen: Fa. Ing. Baumeister Ganglbauer, Wartberg a.d. Krems

Fa. Wolf Systembau, Scharnstein

Fa. Kieninger BaugmbH.

Fa. Zeppetbauer Bau- & Zimmerei GmbH, Scharnsteinerstraße 49, 4810 Gmunden, zu Hd.

Thomas Achleitner

Spießberger-Baugmbh, Am Unterfeld 4, 4844 Regau, zu Hd. Alex Hermanseder

Angebotsöffnung:

- | | | |
|-----|-------------------|------------|
| 1.) | Ing. Ganglbauer | €65.318,47 |
| 2.) | WOLF Systembau | €70.917,72 |
| 3.) | Kieninger BaugmbH | €79.214,53 |

Alle Preise inkl. MwSt.

Angebot Fa. RBS Durchbohrung der B 145 €12.073,00 inkl. MwSt.

Bohr- und Zielgrube ist auf Kosten der Gemeinde auszuheben.

Gesamtkosten: ca. € 90.000,00

Zuschüsse: Zusage LFK max. Förderung bis 31.11.2017 – 13.900,-- €

Antrag durch GV DI Dietmar Albecker

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig, dass der Bauauftrag an die Fa. Ing. Ganglbauer, Wartberg/Krems vom Gemeinderat entsprechend dem Angebot – 65.318,47 € vergeben werden soll.

Der Bohrungsauftrag soll an die Fa. RBS entsprechend dem Angebot - €12.073,00 vergeben werden.

Die Bohr- (bestehende Sickergrube) und Zielgrube ist auf Kosten der Gemeinde (ev. Ganglbauer) auszuheben.

Gesamtkosten: ca. € 90.000,00

Beschluss

Einstimmig wurde dem Antrag stattgegeben.

10. Anti Atom Komitee - Resolution

Der Obmann des Bau- und Umweltausschusses erläuterte den Sachverhalt:

Das Anti Atom Komitee aus Freistadt initiiert eine neue Resolution gegen den Bau eines grenznahen Atomüllendlagers in Tschechien und gegen den Ausbau von bestehenden AKWs (Temelin/Dukovany).

In der Resolution wird die Österreichische Bundesregierung aufgefordert alle rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen um den Bau des grenznahen Atommüllendlagers und den Ausbau der bestehenden Atomkraftwerke zu verhindern.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner letzten Sitzung die Problematik des Atommülls, sowie der AKW's erörtert und hat den Beschluss gefasst, dass die Errichtung und der Betrieb eines Endlagers, sowie der AKW's (siehe Stresstest) eine zusätzliche Gefahr für unsere Bevölkerung darstellt und daher abgelehnt werden soll.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Resolution gegen den Bau eines Atommüllendlager in Grenznähe zu beschließen

Wortmeldungen:

Wimmer Karin: Ich finde diese Resolution sehr gut, glaube aber das Österreich alleine da nicht viel bewirken kann. Es wäre vielleicht vernünftig, wenn wir das auch an die EU weiterleiten würden.

Bgm Helms: Wir können den Nationalrat ersuchen, dass er es weiterschickt.

Antrag:

Gemeindevorstand Albecker stellte den Antrag die Resolution in der vorgebrachten Form zu beschließen.

Beschluss

Einstimmig wurde dem Antrag stattgegeben.

11. Allfälliges

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19.45 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Fraktionsunterzeichner:

Die Verhandlungsschrift wurde ohne Erinnerung genehmigt am